

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 1

Artikel: Angebot ohne Nachfrage
Autor: Moos-Nüssli, Edith
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080550>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Kosten für zusätzliche Garantiejahre variieren je nach Anbieter, das Interesse der Bauern ist bei allen gering. (Foto: zvg)

Angebot ohne Nachfrage

Immer mehr Traktormarken bieten sie an, kaum ein Landwirt will sie: zusätzliche Garantiejahre gegen Aufpreis. Die «Schweizer Landtechnik» hat recherchiert, wer was zu welchem Preis anbietet und warum die Schweizer Landwirte das Risiko lieber selber tragen.

Edith Moos-Nüssli

Pech, wenn der Motor des Traktors aussteigt, kaum ist die einjährige Garantie abgelaufen. Wer den neuen Motor nicht aus der eigenen Tasche berappen oder auf die Kulanz des Händlers vertrauen will, kann beim Traktorkauf bei verschiedenen Marken zusätzliche Garantiejahre versichern. Die Kosten dafür variieren stark (siehe Tabelle). In der Regel bietet der Hersteller diese Versicherung an, die Schweizer Importeure übernehmen das Angebot. Bucher Landtechnik ist der einzige Importeur, der von sich aus eine Extra-Garantie anbietet, für alle gehandelten Marken. Ein Jahr zusätzliche Vollgarantie kostet bei Bucher zwischen 500 und 1400 Franken, je nach Grösse des Traktors. Für Claas-Traktoren kostet das zweite Garantiejahr zwischen 1000 und 8000 Franken, je nach Grösse des Traktors und maximaler Anzahl Stunden pro Jahr.

Wenig Abschlüsse, wichtig fürs Marketing

Allen Angeboten gemeinsam ist, dass sie kaum genutzt werden. Das ergaben die Recherchen der «Schweizer Landtechnik» bei den Importeuren. Bei Fendt sind es zwei Abschlüsse in

drei Jahren, einer von einer Gemeinde, einer von einem Lohnunternehmer, der erstmals einen Fendt-Traktor gekauft hat. Fendt sei «sehr kulant», meint Verkaufsleiter Werner Müller. Bei Bucher und Claas sind es «sehr wenige». «Qualität, Kundennähe und Vertrauen», sind für Ueli Peter von Bucher Landtechnik die Gründe für die wenigen Abschlüsse.

Bleibt die Frage, weshalb die Hersteller die Garantieverlängerung überhaupt anbieten. «Wir haben einen Anlass, den Käufer nochmals zu kontaktieren», erklärt Samuel Werren, Leiter Kundendienst bei Claas-Importeur Serco. Die Garantieverlängerung wird nicht beim Verkauf thematisiert, sondern kurz vor Ablauf der Garantie. Verschiedene Gesprächspartnern führen ins Feld, dass sich die Garantieverlängerung eher an Nicht-Schweizer Landwirte richte. Im Ausland würden die Traktoren deutlich mehr Stunden pro Jahr laufen, eine Garantieverlängerung lohne sich eher. Koni Merk, Maschinenberater Strickhof ZH, rät den Schweizer Bauern, das Risiko selber zu tragen. Interessant sei eine solche Versicherung am ehesten für Lohnunternehmer mit einer hohen Auslastung. Jedoch ist bei allen Angeboten neben den Monaten eine maximale Stundenzahl festgelegt, bei der auch die verlängerte Garantie abläuft.

Garantie steht nicht an erster Stelle

Für den Freiburger Lohnunternehmer Josef Zollet spielt die Garantie keine Rolle bei der Markenwahl. «Wenn es ein Fabrikationsfehler ist, dann geht das Teil innerhalb des Garantiejahres kaputt», denkt er. Und dann sei da ja auch noch die Kulanz der Händler und Hersteller. Zollet hat zehn Traktoren der Marken Renault, New Holland und Case im Einsatz. Zurzeit ist er daran, ein weiteres Fahrzeug zu kaufen. Folgende Punkte bestimmen seine Wahl: Die Kabine muss geräumig und komfortabel sein, die Hydraulikpumpe genügend Öl fördern und der Traktor schwer sein. Wichtig sei ihm auch der Service, wobei er jedoch das meiste selber mache, meint der Lohnunternehmer.

Den Service selber machen, ist jedoch ausgeschlossen bei einer Verlängerung der Garantie. «Wir wollen den Traktor unter Kontrolle haben», meint Ueli Peter. Garantieleistungen werden deshalb bei allen Anbietern nur gewährt, wenn die Services gemäss Vorschrift von einem autorisierten Händler ausgeführt worden sind.

Garantie und Kulanz

Die Garantie betrifft alle Teile, die innerhalb einer festgelegten Zeit, bedingt durch Material-, Herstellungs- oder Konstruktionsfehler, unbrauchbar geworden sind. Die defekten Teile werden auf Kosten des Herstellers repariert oder ausgetauscht. Die Arbeitszeit für den Austausch wird ebenfalls vergütet.

Ausgenommen von den Garantieleistungen sind Schäden, die auf Überbeanspruchung, unsachgemässe Behandlung, unzulässige Änderungen und natürlichen Verschleiss zurückzuführen sind. Keine Garantie wird übernommen für Fremdaufbauten und deren Folgeschäden.

Kulanz wird im Wörterbuch mit Entgegenkommen, Grosszügigkeit definiert. Kulantes Verhalten ist, wenn der Hersteller ein Teil ersetzt, obwohl er gesetzlich dazu nicht mehr verpflichtet ist, da die Garantiezeit abgelaufen ist.

Der Pionier ist wieder ausgestiegen

Vorreiter einer längeren Garantiezeit war Same Deutz-Fahr. SDF Schweiz hat 1994 eine 3-Jahres-Garantie für ihre Traktoren lanciert, im Verkaufspreis inbegriffen. Serco als MF-Importeur hat 1996 auf Druck des Herstellers nachgezogen. Bucher Landtechnik hat im gleichen Jahr die Extra-Garantie eingeführt. Eine spezielle Lösung bietet Valtra. Zusätzlich zur Vollgarantie im ersten Jahr gewährt der Hersteller bis max. 2000 Stunden eine Teilgarantie auf Hauptkomponenten (Motor, Getriebe, Achsen).

Pionier SDF und Massey-Ferguson haben die 3-Jahres-Garantie wieder aufgegeben, aus unterschiedlichen Gründen. Serco stellte fest, dass die Kunden ihre Fahrzeuge weniger gut warteten. Bei SDF stellte sich der Konzern gegen die Schweizer Extrawurst. «Im Zusammenhang mit der neuen Konzernpolitik über Preise und Konditionen wurden 1999 die Garantie-Konditionen weltweit vereinheitlicht», erklärt Mario Cappelletti, seit November 2006 Geschäftsführer von SDF Schweiz. Diese sind: ein Jahr Garantie für alle, zwei Jahre für Traktoren ab 130 PS.

Dafür gibt es für immer mehr Marken zusätzliche Garantiejahre gegen Bezahlung. Fendt und Claas lancierten 2004 eine Versicherung, Massey-Ferguson kommt in diesem Jahr mit einer Garantieverlängerung, ebenso Landini. Für Rigi Trac gibt es eine Garantieverlängerung auf Anfrage. Bei John Deere ist ein Angebot in Vorbereitung. «Es ist ein Weg, die Kunden an sich zu binden», sagt Christian Eggenberger, Leiter Kundendienst bei Matra. Wann das Angebot lanciert wird, wollte er offenlassen. Den grossen Run erwartet aber niemand. ■

SVLT – Direktor Jürg Fischer will sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Er verlässt deshalb den Schweizerischen Verband für Landtechnik auf Ende April. Im Namen des Geschäftsausschusses wird die Direktionsstelle ausgeschrieben:



SVLT

Wir suchen per 1. Mai oder nach Absprache für die Nachfolge des zurücktretenden Direktors des Verbandes eine Persönlichkeit für die

Geschäftsführung und Direktion

welche mit der operativen Leitung des Zentralverbandes beauftragt ist. Der Schweizerische Verband für Landtechnik vertritt die Interessen von 26000 Mitgliedern in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Ihre Hauptaufgaben:

- Operative Führung des Verbandes sowie des Zentralsekretariates in Riniken
- Vertretung der Interessen der Mitglieder gegenüber Behörden auf allen Stufen
- Planung und Umsetzung aller Massnahmen, die im Zusammenhang mit der Führung des Verbandes und der Herausgabe unserer Fachzeitschrift entstehen

Wir wenden uns an eine selbstständige und initiative Persönlichkeit, die Durchsetzungsvermögen und sehr gute kommunikative Voraussetzungen mitbringt.

Sie sind sich gewohnt, sich schriftlich und mündlich in Deutsch und Französisch auszudrücken. Kenntnisse einer Non-Profit-Organisation und Erfahrungen im landwirtschaftlich-technischen Umfeld sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis am 31. Januar 2007** an die untenstehende Adresse. Telefonische Auskünfte erteilt gerne Direktor Jürg Fischer, Tel. 056 441 20 22.

Schweiz. Verband für Landtechnik, SVLT,
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken

Garantieverlängerungen im Überblick

Anbieter/Marke	Garantie	Verlängerung	Kosten (exkl. MwSt)	Für ein en 100 PS Traktor (exkl. MwSt)
Bucher Landtechnik (New Holland, Case, Steyr)	1 Jahr	2. Jahr Vollgarantie Material und Arbeit; 3. Jahr Teilgarantie Material	2. Jahr 550 bis 1400 Franken 3. Jahr 440 bis 1150 Franken	2. Jahr 800 Franken 3. Jahr 600 Franken
Claas	1 Jahr	zwei Jahre, Preis abgestuft für max. 300, 500, 800 oder 1300 Stunden pro Jahr	2. Jahr 1000 bis 8000 Franken 3. Jahr 1800 bis 14500 Franken	2. Jahr 1891 Franken 3. Jahr 3355 Franken (Celtis 456, max. 800 Std. pro Jahr)
Fendt	1 Jahr	zwei Jahre, für Grosstraktor bis drei Jahre, Preis abgestuft für max. 750, 1000 oder 1500 Stunden pro Jahr	2. Jahr 795 bis 3590 Franken 3. Jahr 1544 bis 7082 Franken (max. 750 Std. pro Jahr)	2. Jahr 1550 Franken 3. Jahr 3020 Franken (max. 750 Std. pro Jahr)

Bedingung bei Garantieverlängerung: Pflege und Unterhalt gemäss Betriebsanleitung und Serviceheft, Service bei einem autorisierten Händler.